



Nachrichten der Pfarrgemeinde Sattledt

Kontakte

Herbst 2023

Nr. 188

Liebe Pfarrgemeinde!

Der Herbst mit seiner Farbenpracht ist gegen Ende eines Jahres die Zeit der Ernte, der Wein ist da fast die Krönung. Der Herbst bedeutet für viele von uns aber auch einen neuen Anfang: das Schuljahr zum Beispiel oder nach dem Ende der letzten Ferien der Beginn einer Lehre oder auch das Arbeitsjahr in der Pfarre – heuer in ganz besonderer Weise.

Wenn die Ernte am Ende eines Arbeitsprozesses einlädt zum Danken, so lädt der Beginn ein zum Nachdenken. Manchmal steht die Angst vor Neuem im Vordergrund oder auch die Angst, alles zu schaffen. Viele machen auch die Erfahrung, dass mit zunehmendem Alter nicht mehr alles so von der Hand geht, wie man es gewohnt war. Der Körper zeigt einem mit der Zeit mehr und mehr Grenzen auf.

Es ist ein Geschenk, wenn man das Vertrauen haben kann, dass alles ein gutes Ende haben wird – das ist keine Selbstverständlichkeit. Und vielleicht kann man das ja auch üben, dieses Vertrauen auf den großen Liebenden, der mit uns geht durch Auf und Ab und der sagt: „Fürchte dich nicht, ich bin bei dir!“. Das wünscht uns allen

Euer

P. Sieghart



Der Kürbis lässt viele an Halloween mit seinen heute üblichen Gepflogenheiten denken. Bezeichnet wird damit der Abend vor Allerheiligen (All Hallows' Eve), dessen Ursprung im katholisch geprägten Irland liegt.



Pfarrkalender

Sonntag, 24.9.

9:00 Uhr: 50 Jahre Rotes Kreuz:
Festgottesdienst am Marktplatz,
anschl. Frühschoppen

Freitag, 29.9.

15:30 und 16:45 Uhr: Kasperl-
theater im Pfarrsaal
(Öffentliche Bibliothek)

Sonntag, 1.10. – Erntedank

9:00 Uhr: Festgottesdienst mit
Segnung der Erntekrone am
Marktplatz, Erntedanksammlung,
anschl. Sattledter Genussstraße
der Bauernschaft

Montag, 2.10. – Anbetungstag

**Achtung: Keine fixen Zeiten mehr
für Ortschaften, sondern
lt. Liste in der Kirche!**

18:00 Uhr: Schlussfeier
mit eucharistischem Segen

Mittwoch, 4.10.

18:30 Uhr: Aquarellmalkurs für
Anfänger:innen im Pfarrsaal
(mit Manfred Schnellberger,
Kath. Bildungswerk)

Samstag, 7.10.

5:00 Uhr: Start zur Fußwallfahrt
nach Adlwang am Marktplatz
11:00 Uhr: Pilgermesse in Adlwang

Sonntag, 8.10.

9:00 Uhr: Feier der Ehejubiläen
(Gestaltung: Chor Joyful),
anschl. Agape

Samstag, 14.10.

9:00 Uhr: Frauenpilgertag der
Kath. Frauenbewegung
(Infos bei Cilli Hofinger,
Tel. 0680 132 79 60, und unter
www.frauenpilgertag.at)

Sonntag, 15.10.

9:00 Uhr: Wortgottesfeier
mit rhythmischer Gestaltung

Donnerstag, 19.10.

19:30 Uhr: Lesung mit Leopold Fe-
dermaier in der neuen Bibliothek

Sonntag d. Weltkirche, 22.10.

9:00 Uhr: Gottesdienst mit
Sammlung für die Mission
(Gestaltung: Mittelschule),
anschl. Pfarrcafé der Jungschar

Mittwoch, 25.10.

19:30 Uhr: „Bibel & Wein“ mit
P. Arno, P. Siegfried und Chor
Joyful im Pfarrsaal (KBW)

Mittwoch, 1.11.

Allerheiligen

9:00 Uhr: Festgottesdienst
14:00 Uhr: Wortgottesfeier
(beginnt vor der Kirche),
anschl. Prozession zum Fried-
hof, dort Feier und Abschluss

Donnerstag, 2.11.

Allerseelen

19:00 Uhr: Gottesdienst mit Lichte-
prozession zum Friedhof

Sonntag, 5.11.

9:00 Uhr: Gottesdienst,
glz. Kinderkirche im Pfarrsaal

Elisabethsonntag, 19.11.

9:00 Uhr: Gottesdienst
mit rhythm. Gestaltung und
Sammlung zum Elisabethsonntag

Mittwoch, 22.11.

13:00 Uhr: Adventkranzbinden
im Pfarrzentrum

Sa., 25.11. und So., 26.11.

Buchausstellung im Pfarrsaal

Christkönigssonntag, 26.11.

9:00 Uhr: Gottesdienst

Samstag, 2.12.

14 - 18 Uhr: Bastelmarkt im Pfarr-
saal (Kath. Frauenbewegung)
16:00 Uhr: Adventkranzsegnung

1. Adventsonntag, 3.12.

9:00 Uhr: Familienmesse,
anschl. Bastelmarkt im Pfarrsaal

Regelmäßige Termine

Sonntagsmessen

Jeden Sonntag um 9:00 Uhr

Abendmessen

Jeden Dienstag und Donnerstag
um 19:00 Uhr in der Kirche

Kanzleistunden

Dienstag: 17:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch: 9:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag: 17:00 - 19:00 Uhr

Pfarrstrukturreform

Vom Dekanat zur Pfarre: ein Weg mit vielen Schritten

Der Zukunftsweg umfasst einen Übergangsprozess von zwei Jahren, von dem wir einen guten Teil bereits geschafft haben. Die Etappen sind hierbei vorgegeben, die Ausgestaltung wird jedoch individuell gehandhabt. Bei der Vorbereitung von Entscheidungen soll insbesondere darauf geschaut werden, was in den Pfarrgemeinden



Der Vorstand unserer neuen Pfarre: Fabian Drack, P. Klaus Zarzer und Franz Schachner.

bereits vorhanden ist. Hier ein Überblick über das bereits Erreichte und die nun noch kommenden Schritte: Die bisherige Vorbereitung wurde von einer Kerngruppe (bestehend aus der Dekanatsleitung und einem Begleiteteam) koordiniert. Die Startveranstaltung in Neuhofen war mit Dekanatsrat, Vertretern der Diözesanleitung bzw. der Stabstelle Pfarrstruktur hochkarätig besetzt. Im Anschluss stand die Erhebung der Ist-Situation in den bisherigen Pfarren im Mittelpunkt. Hierauf aufbauend wird nun ein Bild der gemeinsamen Zukunft entwickelt: Bei der Visionsklausur am 3. Februar 2023 wurden von über 100 Pfarrmitgliedern aus dem Dekanat Ideen und Vorstellungen ausgetauscht, wie wir uns ein kirchliches Leben in unserer Pfarre mit Blick auf die kommenden

zehn Jahre vorstellen. Die vielen Gedanken konnten in zehn Themenbereiche gegliedert werden, mit denen sich dann die Konzeptklausur am 15. April 2023 näher beschäftigte. Nun werden die Bausteine konkreter auf dem Weg zu einem Pastorkonzept, also den Eckpunkten für den künftigen Handlungsspielraum mit den inhaltlichen Schwerpunkten Spiritualität – Solidarität – Qualität. Hieran wird noch weitergearbeitet.

Die neue Pfarrstruktur sieht vor, dass es an der Spitze einen **Pfarrvorstand** gibt, der aus Pfarrer, Pastoralvorstand und Verwaltungsvorstand besteht. Das Auswahlverfahren ist abgeschlossen; der designierte Pfarrvorstand besteht aus P. Klaus Zarzer (Pfarrer), Fabian Drack (Pastoralvorstand) und Franz Schachner (Verwaltungsvorstand).

Fortsetzung auf Seite 4

Die Kirche im Dorflassen

„Nichts bleibt, nur die Kirche im Dorf! ... Jetzt nehmen's uns einen Pfarrer weg? ... Am Pfarrlebennehm i jetzt nur teil, weil Arno und Sigi da sind. ... Die wälzen die Arbeit auf uns ab und streifen alles ein, da tu i nix mehr!“ – Das ist zu hören, wenn man das Thema Pfarrreform anschneidet.

Aber auch: „Zeit, dass sich was ändert! Früher ham's den Leuten eh alles nur vorgesetzt, aber heut' gibt's Infos, bevor was g'macht wird. ... Es kann eh net so weitergehen, da z'reißt's unsere Pfarrer, die arbeiten ewig, sofern sie net dement werden. In Sattledt wird net viel anders, da gestalten die Leut' schon lang mit, P. Honorius, P. Arno und P. Sigi ham des immer g'fördert.“ Viele wünschen sich Fortschritt, aber sobald sich lieb Gewonnenes verändert, kommt es zu Verunsicherung und Ängsten. Stillstand ist jedoch Rückschritt – wird das nicht gerade der katholischen Kirche vorgehalten?

Wenn man sich genauer informiert, wird das Bild zur Reform klarer. Ich vertraue darauf, dass achtsam evaluiert wird, wie es um Traditionen, gute Beziehungen, Finanzen und das Alleinstellungsmerkmal jeder Pfarrgemeinde bestellt ist und dass niemandem etwas weggenommen wird. Strukturen werden verändert, Funktionen und Positionen umbenannt, manche Bereiche entlastet, das Vermögen gesichert, Mitsprache und dadurch Verantwortung dazugegeben.

Eine christliche Haltung bedeutet, jene zu unterstützen, die Hilfe benötigen. So sehe ich es hier auch auf der Ebene der Pfarrgemeinden. Viele sind auf einem guten Weg, manche brauchen Unterstützung. Wir als Pfarrgemeinde sind Kirche und haben die Chance, dieses historische Ereignis von Sattledt aus mitzugestalten!

Silvia Froschauer

NISSAN SUBARU SUZUKI
BAMMINGER
www.bamminger.at SATTLIEDT - WELS

SORELLE  RAMONDA



Umweltkontakte

Seit 18 Monaten tobt in der Ukraine der Krieg. Was hat er gebracht? Tausende Tote auf beiden Seiten, 5 Mio. ukrainische Flüchtlinge und unendlich viel Leid. Aber der Krieg zerstört nicht nur Menschenleben, sondern auch Lebensräume. Es ist das erste Mal, dass in einem stark industrialisierten Land heftige Kämpfe stattfinden. Die Folgen sind verbrannte Wälder, vergiftete Böden, verseuchtes Grundwasser. Man sagt, die Umwelt ist das stille Opfer von Kriegen! Ich hoffe fest, dass beide Parteien bald „kriegsmüde“ werden und sich an den Verhandlungstisch setzen. Mir ist ein Text von Karl Kraus untergekommen, den er gegen Ende des ersten Weltkrieges veröffentlicht hat. Dieser Text ist aktueller denn je:

„Kriegsmüde – das ist das dümmste von allen Worten, die die Zeit hat. Kriegsmüde sein, das heißt müde sein des Mordes, müde des Raubes, müde der Lüge, müde der Dummheit, müde der Krankheit, müde des Chaos! Warmanje zu all dem frisch und munter? Kriegsmüde hat man immer zu sein, das heißt nicht nachdem, sondern ehe man einen Krieg begonnen hat.“ (Gekürzt) – Diesen Text sollten alle Verantwortungsträger beherzigen. Es würde auf der Erde viel Leid ersparen.

Euer Öko-Opa

Pfarrstrukturreform

Fortsetzung von Seite 3

Wesentliche Träger der neuen Struktur sind die **Seelsorgeteams** vor Ort. Derzeit werden in den 16 Pfarrgemeinden Seelsorgeteams gebildet, die die Verbindung zwischen der künftigen Pfarre und den Pfarrgemeinden darstellen. Die Mitglieder koordinieren daher die Aktivitäten in den vier Säulen Verkündigung, Liturgie, Caritas und Gemeinschaft sowie darüber hinaus die Finanzen und innere Organisation der jeweiligen Pfarrgemeinde. Die Seelsorgeteams erhalten Schulungen und werden formal für einen Fünfjahreszeitraum beauftragt.

Im neuen Arbeitsjahr ab Herbst 2023 beginnt der Pfarrvorstand bereits mit seiner Tätigkeit. In der neuen Struktur sind dann erste gemeinsame Schritte möglich. Hierzu zählen z. B. die Vorbereitungen für den Pfarrlichen Pastoralrat und den Pfarrlichen Wirtschaftsrat, die Weiterarbeit am Pastoralratkonzept oder auch die Festlegung des künftigen Namens der Pfarre.

Zum Jahreswechsel, d. h. **ab 1.1.2024**, wird dann in formalrechtlicher Hinsicht

die neue Pfarre gegründet und die Struktur festgeschrieben. Die Seelsorgeteams nehmen ihre Arbeit auf und Pfarrlicher Pastoralrat (15. Jänner 2024) bzw. Pfarrlicher Wirtschaftsrat (29. Jänner 2024) konstituieren sich. Bis zum Sommer 2024 soll dann das Pastoralratkonzept verschriftlicht, verabschiedet und veröffentlicht sein. Es spiegelt die Möglichkeiten und Schwerpunkte pastoralen Handelns wider, soll ein gutes Fundament für die neue Pfarre sein und gleichzeitig den Wandel unserer Zeit im Blick behalten. Ab Herbst 2024 kann dann vollständig in der neuen Struktur gearbeitet werden. Mit Blick auf die nächsten zehn Jahre soll das Pastoralratkonzept umgesetzt und weiterentwickelt werden.

Was ändert sich nicht? Nach dem Motto „Die Kirche im Dorf lassen“ wird darauf geachtet, möglichst viele der bisherigen pfarrlichen Aktivitäten auf örtlicher Ebene fortzuführen. Der Pfarrgemeinderat wird weiterhin bestehen, auch das bestehende pfarrliche Vermögen bleibt auf Ebene der Pfarrgemeinde erhalten.

(offizielle Erklärung der Verantwortlichen der neu entstehenden Pfarre)

Im Internet kann die Entstehung der künftigen Pfarre mitverfolgt werden unter:

<https://www.dioezese-linz.at/dekanat/kremsmuenster>

Bei Fragen zum Zukunftsweg kann auch das Kontaktformular verwendet werden:

<https://www.dioezese-linz.at/dekanat/3216/zukunftsweg/fragestellen>

Anbetungstag am 2. Oktober

Die Gestaltung des Anbetungstages wird heuer verändert. Es wird keine Anbetungsstunden mehr geben, die nach Ortschaften eingeteilt sind.

Stattdessen liegt in der Kirche eine Liste auf, in der ihr euch eintragen könnt, damit immer jemand in der Kirche ist und das Allerheiligste nicht allein auf dem Altar steht. Für das persönliche,

stille Gebet liegen auch Texte auf.

Das Allerheiligste wird auf den Altar gestellt. Es erinnert uns daran, dass uns Jesus ein großes Geschenk gemacht hat: ER HAT SICH SELBST GESCHENKT!

Nehmen wir uns Zeit, dieses wertvolle Geschenk zu betrachten.

Jutta Fellner



SÖLLRADL GmbH.
Gewerbestraße 7 | Leitzzone NORD II | A-4642 Sattledt
Tel.: +43(0)7244/8246 | Fax: +43(0)7244/8246-4
office@soell.co.at | www.soell.co.at



Zeit zur Besinnung

Pfarre neu: Chancen und Möglichkeiten einer zeitgemäßen Seelsorge

Die neu entstehende Pfarre soll auch neue Möglichkeiten und Verbesserungen mit sich bringen. Der Pfarrvorstand (Pfarrer P. Klaus, Pastoralvorstand Fabian Drack und Verwaltungsvorstand Franz Schachner) wird Sorge tragen, dass in allen 16 Teilgemeinden eine kompetente Leitung zur Verfügung steht (Seelsorgeteam mit hauptamtlichem Personal), dass für die Pfarrangehörigen möglichst immer jemand erreichbar ist und dass viele gute seelsorgliche Angebote geschaffen werden. Es wird zur Zeit an einem Seelsorge-Konzept gefeilt, wie wir möglichst viele Menschen erreichen können. Die Gottesdienste sollen neu auf den Großraum abgestimmt und das Seelsorge-Personal teilweise neu aufgeteilt werden.

Was mich betrifft, werde ich ab Jahresende nur mehr für Kremsmünster und Rohr zuständig sein. P. Siegfried wird dankenswerterweise die priesterlichen Dienste in Sattledt weiterhin übernehmen. Mag. Fabian Drack ist bereit, mit dem SST die Pfarrgemeinde zu leiten.

Neues Pastoralkonzept

Es wird ein Pastoralkonzept für die nächsten 10 Jahre erarbeitet, d. h. es wird neu überlegt, welche Schwerpunkte in der Seelsorge wichtig sind. Hier ist auch die Meinung der Pfarrbevölkerung gefragt. Ich möchte daher aus dem Rohentwurf einige Punkte anführen, die bisher genannt wurden. Anmerkungen und Ergänzungen können gern an mich gerichtet werden.

Liturgie: Bei unseren Liturgien legen wir Wert auf gut ausgebildete Lektor:innen und eine zeitgemäße und

zielgruppenorientierte Sprache. Auch auf die Ausgewogenheit zwischen Wort, Musik und Stille wird geachtet.

Sakramentenvorbereitung: Um die Menschen von heute zu erreichen, verwenden wir eine altersgerechte, verständliche und lebensbezogene Sprache und entsprechende Methoden.



Eis schmilzt in der Sonne – das Eis von heute ist das Wasser von morgen. Aber wir brauchen die Sonne und wir brauchen das Wasser. Und manchmal müssen wir zulassen, dass etwas Neues entsteht.

Verkündigung: Im Bereich Verkündigung wollen wir unserer Pfarrbevölkerung aktuelle Themen nahebringen, z. B. Schöpfungsverantwortung (Wertschätzung der Ressourcen, ökologisches Wirtschaften, klimabewusstes Leben.)

Kinderpastoral: Wenn wir den Blick auf unsere Jüngsten richten, sehen wir die Täuflinge, Klein- und Kindergartenkinder, Schüler:innen, Erstkommunionkinder, Jungscharkinder, Ministrant:innen und Firmkandidat:innen. Wir wollen, dass die Heranwachsenden mit Jesus in Berührung kommen, erzählen Geschichten von

Jesus, machen Gemeinschaft erlebbar und der Geist, der uns entflammt, soll als Funke überspringen.

Jugendarbeit: Jugendliche suchen Freunde und Gemeinschaft, die ihnen Halt und Sicherheit geben. Pastorale Jugendarbeit soll dieses Streben nach Freundschaft ermöglichen und fördern. Den Jugendlichen sollen Räume zur Verfügung stehen, wo sie sich treffen können, unter sich sind, feiern und Neues ausprobieren können. Bezugspersonen begleiten sie, fragen nach, unterstützen sie bei ihren Aktivitäten und bauen Vertrauen auf. Es soll Musikangebote geben (Band/Chor, Gottesdienste mit jugendgerechter Musik ...), Reisen, Jugendlager, Picknicks, passende spirituelle Angebote usw.

Willkommenskultur: Wir sind bemüht, möglichst alle Altersgruppen und Lebensbereiche im Blick zu haben: junge Erwachsene, Singles, Geschiedene, Witwer und Witwen, ausländische Pfleger:innen usw. Eine besondere Chance sehen wir darin, Zugezogene besonders anzusprechen und in die Pfarrgemeinde einzubinden. Die Integration von Flüchtlingen ist uns ein Anliegen. Hochbetagte sollen die Möglichkeit haben, solange sie können, ihren Bedürfnissen entsprechend sich beteiligen zu können. Trauer und Tod bedürfen besonderer Aufmerksamkeit und kompetenter Begleitung.

Allen wünsche ich Freude und gute Zusammenarbeit im neuen Arbeitsjahr und in der neuen Pfarrstruktur!

P. Arno Jungreithmair

Pfarrerausflug Bodensee

Am 9. Juli machten sich 39 Personen auf den Weg zum bereits seit Langem geplanten Ausflug nach Vorarlberg.

Schloss Neuschwanstein und die Wallfahrtskirche „Die Wies“ waren bereits auf der Hinfahrt sehr schöne Ziele.

Am nächsten Tag fuhren wir in die Schweiz zum

Rheinfall, besichtigten das wunderschöne Städtchen Stein am Rhein und genossen auf der Insel Mainau ein Blütenmeer.



39 Sattledterinnen und Sattledter nahmen am mehrtägigen Pfarrerausflug teil.



B-FAIR²¹

global verantwortlich leben

B-Fairdl sagt:

„Tu etwas Gutes, wo immer du bist. Es sind all die Kleinigkeiten, die zusammen die Welt verändern.“

(Desmond Tutu)

Nach einer Stadtführung in Lindau fuhren wir nach Bregenz, wo es nach einer Führung auf der Festspielbühne auf den Karren, den Hausberg von Dornbirn, ging. Bevor wir die Heimreise über den Arlberg antraten, fuhren wir noch eine kurze Strecke mit dem „Wälderbähnle“.

Ein großes Danke an alle Teilnehmer:innen, die immer pünktlich und trotz Hitze gut gelaunt waren sowie an Resi Miniberger, die in gewohnter Weise den Ausflug perfekt organisiert hat. Wir freuen uns schon auf die nächsten gemeinsamen Tage.

Renate Huber

Team Caritas und Soziales

Die Caritas-Haussammlung 2023 hat bis dato einen Betrag von € 2.480,00 ergeben.

Es ist weiterhin möglich, auf das Konto der Pfarre Sattledt für bedürftige Menschen zu spenden (AT66 3468 0003 0621 0033, Projekt: Haus für Mutter und Kind)

Herzlichen Dank an alle Spender:innen!

Josef Schmidinger

HOTEL- & RAUMAUSSTATTUNG
FELBERMAYR
GMBH

A-4642 Sattledt, Sportplatzstraße 5, UID ATU61110238

Tel: **+43 (0)7583 / 7375** Fax: DW 10

www.Felbermayr.com | kontakt@felbermayr.com

Tischwäsche - Bettwäsche - Vorhänge nach Maß

Dr. med. Andrea Vorauer-Hagmayr

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Schulstraße 12

Tel. 07244/8941



Das KBW-Team lädt herzlich ein!

Das KBW sammelt wieder

Im Eingangsbereich der Pfarre ist eine Box für Brillen und Hörgeräte aufgestellt. Mit der Spende Ihrer nicht mehr benötigten Brille, Ihres alten Brillengestells oder Ihres alten Hörgeräts helfen Sie weltweit Menschen, für die Brillen sonst ein unerschwingliches Gut sind.

Danke für eure gute Tat!

Aquarellmalkurs für Anfänger:innen

Ab Mittwoch, 4. Oktober, 18:30 Uhr im Pfarrsaal (2 Kurseinheiten).

Gesamtdauer: max. 12 Einheiten

Kursbeitrag: 110€ plus Materialkosten

Anmeldung:

Manfred Schnellnberger,

Tel.: 0660 116 13 08 oder

m.schnellnberger1@gmx.at

Bibel & Wein

Mittwoch, 25. Oktober, 19:30 Uhr im Pfarrsaal:

P. Arno liest Texte aus der Bibel, P. Siegfried kredenzt dazu Weine aus der Stiftskellerei Kremsmünster, und der Chor Joyful umrahmt den Abend musikalisch.

Renate Huber

Gutscheine für SelbA



Oft ist man froh, etwas Sinnvolles schenken zu können!

SelbA hat immer Saison.

Schenken Sie Freude mit SelbA-Gutscheinen. Wir haben für Sie Gutscheine für SelbA-Trainingseinheiten, die bei unseren SelbA-Trainerinnen erworben werden können.

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte unsere SelbA-Trainerin:

Walpurga Kaiblinger

Tel. 0664 505 91 60

SelbA-Team

Kräuterweihe

Die Goldhaubenfrauen sind am Fest der Gottesmutter Maria – wie bereits



Duftende Kräuterbüschel der Goldhaubenfrauen.

seit vielen Jahren – mit ihren Kräuterbüscheln in die Kirche gekommen. Duftende Kräuter und Blumen wurden zu Büscheln gebunden, um sie segnen zu lassen. Am Ende des Gottesdienstes wurden die gesegneten Kräuterbüschel bei den Kirchausgängen verteilt. Zusätzlich wurden auch wieder allerlei Köstlichkeiten aus Kräutern, Früchten und Gemüse hergestellt und zum Verkauf angeboten.

Dankbar wollen wir sein für die wertvollen Geschenke der Natur. Wir sollten uns immer wieder einmal bewusst machen, auf welch schönem, sicheren Teil der Erde wir leben und zufrieden und dankbar sein, mit dem was wir haben.

*Barbara Wagner;
Obfrau der Goldhaubenfrauen*



BAU MEISTER
PERNERSTORFER
e.u.
BMST. ANDREAS PERNERSTORFER
HARTHAUSERSTRASSE 11
4642 SATTLEDT
T: 0664/2049320
M: ANDREAS@BM-PERNERSTORFER.AT
WWW.BM-PERNERSTORFER.AT

SPATT
Werkzeuge - Öle - Batterien



Lesenswert

Roboter: Superhirne und starke Helfer
„Was ist Was“, Band 135,
erschienen im Tessloff-Verlag

Bei den verschiedensten „Was ist Was“-Bänden warten viele interessante Wissensabenteuer auf dich. Im Buch „Roboter- Superhirne und starke Helfer“ erfährt man die Geschichte



Taufen

Marie Kinzl am 23.07.
Eltern: Lisa und Michael

Leni Wieshofer am 27.08.
Eltern: Mariella und Valentin

Felix Stoyer am 10.09.
Eltern: Beatrice und Lukas



Trauungen

**Nadine Jaklin und
Andreas Sperrer** am 13.05.

**Kristina und Manuel
Gudeljevic** am 02.09.

und Entstehung der Roboter. Einer der ersten Roboter war eine mechanische Ente, die sogar schnattern und watscheln konnte. Mittlerweile sind Roboter fleißige Helfer, sowohl in der Industrie, wo sie Autos bauen, als auch auf Baustellen, wo sie Gewichte heben, Fassaden streichen oder Deckenplatten montieren. Weiters unterstützen Fütterungsroboter, Melkroboter und Ernteroboter die Landwirte bei der Arbeit. Im medizinischen Bereich leitet z. B. der Chirurg die Operation von einem Steuerungsgerät aus. Eine große Hilfe können Löschroboter für

die Feuerwehr sein, da sie auch bei starker Hitze und gefährlichen Rauchgasen bis zum Brandherd vordringen können. Besonders interessant ist der Bau von humanoiden Robotern, denn hier muss die gesamte Technik menschlichen Maßen und Fähigkeiten entsprechen.

Das Buch ist superspannend für Kinder, auch Erwachsene lernen dazu. Es ist breitgefächert aufgestellt, da dieses Thema schnelllebig ist, weil sich die Technik laufend weiterentwickelt.

*Gelesen und vorgestellt von
Elisabeth Kirchmayr
(vorgelesen für Johannes)*

Sterbefälle



Harald Mayer am 30.03.
im 66. Lebensjahr

Günther Holzer am 09.06.
im 58. Lebensjahr

Gerti Rohregger am 11.06.
im 66. Lebensjahr

Christine Jung am 13.06.
im 94. Lebensjahr

Rudolf Kaiser am 20.06.
im 95. Lebensjahr

Hilda Mayr am 27.07.
im 92. Lebensjahr

Anna Gruber am 30.07.
im 93. Lebensjahr

Walter Michalik am 07.08.
im 63. Lebensjahr

Hildegard Seckellehner am 13.08.
im 72. Lebensjahr

TEXTIL & HOBBYWAREN

- Handarbeits u. Nähzubehör
- Kamiesen u. Vorhangzubehör
- Ausmessen; Beratung; Montage
- Vorhang-Näharbeiten

Ertlthaler Bettina

Handel mit Textil & Hobbywaren

Firmen u. Privatadresse:
4642 Sattledt
Feldstrasse 12

Telefon: 07244/8735
Mobil: 0664/2463931
E-Mail: bettina.ertl@inode.at

Vorhänge und Nähzubehör

LIGA PORTAL

REINKLICKEN IST WIE MITKICKEN



Tierhaltungstechnologie

Hof- und Haus-
Bedarfsartikel



STEW Steinhuber GmbH
Tel.: 07244 / 8520, www.stewa.at

Die Pfarrteams stellen sich vor

Kinderliturgie

In unserer Pfarre wird Kinderliturgie in Form der „Kinderkirche“ gelebt. 5 Frauen gestalten dazu unter der Leitung von Elisabeth Henzinger jeden ersten Sonntag im Monat im Pfarrsaal die sogenannte „Kinderkirche“: Von November bis Juli kommen Familien mit ihren Kindern, um gemeinsam zu singen, zu beten, zu feiern und die Gemeinschaft zu leben. Auf kreative Art und Weise wird den Kindern das



Eifrige Kinder bei der „Kinderkirche“.

jeweilige Tagesevangelium kindgerecht dargeboten. Mit allen Sinnen

wird dabei der Glaube gelebt. Die vielen lobenden Worte der Eltern und Großeltern, und vor allem die freudvollen Gesichter der Kinder, wenn sie aktiv an der Kinderkirche teilnehmen, bestärken uns in unserem Tun. Als Teil der Pfarrgemeinden nehmen wir eine prägende Rolle für die jüngsten Mitglieder unserer Gemeinschaft ein.

*Agnes Pernerstorfer
für das Team der Kinderkirche*

Fachteam Finanzen

Der Finanzausschuss (Fachteam für Finanzen, früher Pfarrkirchenrat) gehört dem Pfarrgemeinderat (PGR) an und hat die Aufgabe, die Finanzen der Pfarrgemeinde möglichst wirksam für deren Bedürfnisse zu verwalten. Dazu wird auch dem PGR regelmäßiger Bericht erstattet.

Das Fachteam für Finanzen hat die Personalhoheit für die Anstellung pfarrlicher Mitarbeiter, u. a. des Pfarrcaritas-Kindergartens. Auch die Instandhaltung der Gebäude und Verwaltung der Liegenschaften obliegt diesem Gremium.

In Sattledt wurde in den letzten Jahren als eines der größten Projekte die Außenrenovierung der Pfarrkirche und die Gestaltung des Kirchenvorplatzes

umgesetzt.

Zurzeit wird der Raum zwischen Kirche und Pfarrhof (ehemals Kapelle) in eine Küche mit Ausschank für diverse Feiern und Feste in der Pfarrgemeinde umgebaut.

Unser bisheriger langjähriger Obmann, Walter Brummer, hat diese Projekte mit großem Engagement geleitet und sehr viel Zeit und Energie für unsere Pfarrgemeinde aufgewendet. Walter beabsichtigt, seine Funktion als Obmann zurückzulegen, ist aber weiterhin bereit, im Team mitzuarbeiten. Wir bedanken uns herzlich bei Walter Brummer für seine umsichtige Tätigkeit in dieser Aufgabe! Weitere Mitglieder dieses Fachteams sind: Obm.Stv. Manfred Zachhuber, Franz



Eine wichtige Aufgabe ist die Erhaltung der Pfarrkirche.

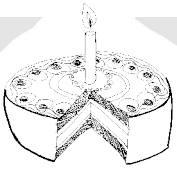
Hueber, Franz Blaimschein, Franz Miniberger, Inge Wieser, Maria Leitner und P. Arno.

Inge Wieser

LANDESPRODUKTE
SEIERL
Holzpellets **AKTION**
4551 Ried / Traunkreis
Großendorf 36
Tel. 07588 / 7304
Fax 07588 / 730416
e-mail: office@seierl.at
www.seierl.at
Holzbriketts | Baubedarf | Kohle
Brennholz | Koks | Briketts | Getränkeabholmarkt

Versicherungsgesellschaft
DIETACHMAIR
REGIONA
KREISMÜNSTERER
VERSICHERUNG
Martin Dietachmair
0664 - 76 78 175
4642 Sattledt, Maidorf 33
E-mail: m.dietachmair@oeev.at
Oberösterreichische
Versicherung AG

Zambelli
DACH & DENKMAL
**Wir erhalten
Dach & Denkmal
für Generationen.**
RENATO ZAMBELLI
+43 664 / 153 31 38
Eberstallzell, OÖ
SPENGLER-MEISTER
office@zambelli.cc
www.zambelli.cc



Wir gratulieren zum Geburtstag

„Alle in einem Boot“ Firmung am 03. Juni 2023



Die Firmlinge mit Abt Ambros, P. Arno und P. Sigi.

Am 3. Juni wurde 19 Jugendlichen das Sakrament der Firmung durch Abt Ambros gespendet.

Die Jugendlichen, die mit großem Interesse und Engagement die Firmvorbereitung mitgestaltet hatten, konnten ein schönes Fest mit all ihren Gästen feiern. Ein Dankeschön der Marktmusik und dem Chor Joyful,

die diesem Fest einen sehr feierlichen Rahmen gaben.

Im Schlusslied „Rückenwind“ kam nochmal zum Ausdruck: Der Hl. Geist gibt uns Rückenwind auf dem Weg hinaus ins Leben.

*Theresia Baumgartner
und das Firmteam*

**Termin der Firmung
für das kommende Jahr:**

Sa., 01. Juni 2024

 **BUCHNER**
Druck - Service e.U.
A-4600 Thalheim/Wels, Am Thalbach 100
T: 07242/78665, www.buchner-druck.at

**IHR FINANZIELLER
NAHVERSORGER**
AM PULS DER ZEIT.
IM HERZEN DER GEMEINDE.



RAIFFEISENBANK WELS
Mein Sattledt  Meine Bank
Raiffeisenbank Wels
www.raiffeisenbank-wels.at

 **BESTATTUNG
MÖRTTENHUBER**
MICHAEL
BAHNHOFSTRASSE 2 B
4642 SATTLIEDT
07244/8841
www.bestattung-sattledt.at

Kinder-Seite

Jungschar- und Ministrantenlager 2023 am Almsee

Unter dem Motto „Weltreise“ verbrachten heuer 30 Jungscharkinder und Ministrant:innen gemeinsam mit 12 Betreuer:innen eine spannende Woche am Almsee. Von Österreich startete der Flieger in Richtung Grönland, weiter über Griechenland, Hawaii, Mexiko und Indien, bis wir am Samstag wieder in Österreich landeten. Neben typischen Speisen der Länder, gab es täglich Infos über das jeweilige Land. Mit einem unterhaltsamen bunten Abend endete eine verregnete, dennoch sehr lustige und spannende Woche am Almsee.



Für die köstliche Verpflegung dürfen wir uns bei Lisi Henzinger, Lisi Lindinger, Anni Spitzbart und Silvia Froschauer bedanken.

Kathi Langer

Buchstabensalat

J	C	R	I	E	P	V	P	A	Q	Z	L	D	V	K	B
K	E	J	Z	Z	I	I	A	S	V	X	E	U	T	H	Z
F	T	R	A	T	S	L	U	H	C	S	S	Z	I	E	O
F	L	L	O	L	I	F	O	U	J	X	U	M	R	R	L
E	C	A	D	T	D	G	U	Y	I	P	K	X	W	B	X
E	R	Q	U	S	I	U	L	Z	I	U	M	A	N	S	U
D	H	N	S	B	H	A	V	M	F	N	H	H	B	T	K
B	L	Z	T	G	H	O	O	B	N	Z	E	W	C	K	C
Z	X	U	R	E	Z	A	A	F	H	C	X	I	M	O	Z
I	Y	I	H	B	D	J	U	O	U	K	K	V	A	F	C
Z	W	U	A	O	L	A	W	F	H	P	Z	B	T	X	D
M	Q	I	Q	E	J	J	N	S	E	N	J	M	U	J	L
N	G	F	Z	S	R	J	E	K	E	N	H	P	Z	W	J
S	R	K	A	S	T	A	N	I	E	N	B	A	U	M	S
Q	Z	P	F	S	I	B	O	F	D	Y	T	J	S	E	J
Z	Q	Z	V	P	X	F	N	V	M	F	G	Z	E	G	Q

Diese 5 Wörter sind versteckt:

- *Schulstart
- *Herbst
- *Laubhaufen
- *Erntedank
- *Kastanienbaum

Es gilt:

- Von rechts nach links
- Von links nach rechts
- Von oben nach unten
- Diagonal

Viel Spaß

Einen kunterbunten Herbst wünscht euch das Kontakte-Team.